

bp - Bolligen Parteilos
Präsident
Roland Batt
Chrottegässli 14
3065 Bolligen



Bolligen, 2. Mai 2018

Jahresbericht 2017/2018

Liebe *bp*-Mitglieder

Den letztjährigen Bericht schloss ich mit einem Aufruf zu einer starken Vorwärtsbewegung „en marche, *bp*-Bolligen Parteilos“. Jetzt will ich Bilanz ziehen und erzählen, was aus dieser Aufbruchstimmung geworden ist.

2017 war ein typisches Zwischenjahr in der Dorfpolitik. Nach den Emotionen der Erneuerungswahlen galt für *bp*-Bolligen Parteilos die Arbeit in erster Linie dem Vorbereiten der Zukunft. Nach den Wahlen ist vor den Wahlen lautet die seit dem Altertum bekannte Haltung und das gab dem Vorstand eine starke Motivation, um die im Mai 2017 gestellte Frage „wie entwickelt sich *bp* in eine erfolgreiche Zukunft“ zu beantworten. Wir gaben uns zur Aufgabe die Teilfragen nach Erneuerung, Generationenwechsel, Zweckanpassung und Stärkung des *bp*-Modells „Wählerplattform“ zu lösen.

Der durch den Zuzug von Asel Kojobaeva wirkungsvoll verjüngte **Vorstand** hat in acht Sitzungen gut zusammengearbeitet. Wie gewohnt wurden jeweils auch die Kommissionsmitglieder zu diesen Diskussionen eingeladen und es entstand im erweiterten Kreis dadurch immer eine Bereicherung des Gedankenaustausches. Feed-back aus dem politischen Alltag an der Front ist wertvoll und verhindert eine von aktuellen Entwicklungen der Gemeinde entstehende Distanz des Vorstandes. Im Zentrum unserer Arbeit standen eindeutig die Diskussionen zur Neuformulierung der *bp*-Inhalte und *bp*-Ziele. Dazu wurde eine Ueberarbeitung der aus der Gründungszeit von *bp*-Bolligen Parteilos stammenden Statuten an die Hand genommen. Der Vorstand ist überzeugt jetzt eine zeitgemässe Neuausrichtung unseres Vereins ausgearbeitet zu haben und ist bereit, die Umsetzung in ein *Forum bp* mit aller Kraft voranzutreiben.

Erneut hat im Spätsommer ein vom Vorstand organisierter **Sonntags-Brunch** stattgefunden. Im Reberhaus liessen sich Familien und Einzelpersonen mit unserem reichhaltigen Buffett verwöhnen und beteiligten sich an den ungezwungenen Gesprächen und pflegten den Gedankenaustausch zum Lauf der Dinge in Bolligen. Mit derselben Absicht vermehrt direkte Kontakte zur Bevölkerung herstellen zu können begann im Herbst der ***bp*-Stamm** als kleines Projekt, das regelmässig am dritten Samstagmorgen alle zwei Monate geplant ist. Die ersten Stammrunden im Dorfmarit-Bistro fanden Zustimmung und sollen weitergeführt werden. Die Möglichkeit zum gemütlichen Plaudern ohne Traktandenliste und ideologische Regeln war für alle eine gute Erfahrung, mitten in den zum Samstagskaffee versammelten Bolligerinnen und Bolligern.

Die Tradition eines **Runden Tisches** zur Vorbereitung der Gemeindeversammlungen wurde erfolgreich weitergeführt. Am 24.5.2017 mussten als zentrale Themen die Jahresrechnung 2016 und der Rahmenkredit für die Verlegung der Gemeindeverwaltung ins Bahnhofareal besprochen werden. Vor allem die Fragen rund um die Planung der neuen Verwaltungsgebäude waren Anlass zu teilweise harscher Kritik am Vorgehen des

bp - Bolligen Parteilos
Präsident
Roland Batt
Chrottegässli 14
3065 Bolligen



Gemeinderates und liessen Zweifel aufkommen an der Professionalität dieser Vorlage. Auch am 22. November 2017 wurden gewichtige Themen am Runden Tisch diskutiert. René Bergmann, Gemeinderat Finanzen und Maja Burgherr, langjährige Finanzverwalterin in Bolligen, referierten als kompetente Gäste über die nach den neuen Vorgaben von HRM2 erstellten Budgetzahlen und, sehr wichtig und interessant, über die Finanzplanung der Gemeinde für die nächsten 10 Jahre. Die Einführung von Schulsozialarbeit, in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ittigen, gab ebenfalls Anlass zu lebhaften Meinungsäusserungen, wurde aber doch befürwortet, gleich wie die Sanierung der Eisengasse mit Strasse und Wasserleitungen während der nächsten zwei Jahre.

Eine sehr arbeitsintensive Zeit hatte vor allem unsere **bp-Gemeinderätin Senta Haldimann**. Das erste Jahr der neuen Legislatur brachte eine Vielzahl gewichtiger, komplexer Aufgaben für die Gemeindeexekutive: Entwicklung des sog. Flugbrunnenareals gemeinsam mit dem Investor der Frutiger AG, Thun, neuer Standort Gemeindeverwaltung, neue Verträge mit den Trägergemeinden der Musikschule Unteres Worblental und dann Vorantreiben des Neubaus dieser wertvollen Ausbildungsstätte, Entwicklung Bahnhofareal in Zusammenarbeit mit Landi und RBS, Neubau Kindergarten Stegackerweg, umfangreiche mühsame Vorarbeiten für das Fernwärme-Projekt, Wasserversorgung Sanierungen und Erneuerungsprojekte etc. Wahrlich, es wurde dem Gemeinderat keine Zeit zum vorsichtigen Einarbeiten geboten und dieser Umstand könnte erklären, dass einzelne Aufgaben etwas gar locker, im Schnellzugtempo aufgegleist wurden. An dieser Stelle darf aber festgehalten werden, dass Senta Haldimann sehr aktiv und kompetent ihre Arbeit in der verantwortungsvollen Funktion als Ressortvorsteherin Tiefbau erfüllt hat und dabei viel Anerkennung erfahren durfte. *bp - Bolligen Parteilos* ist stolz auf ihren souveränen Einstieg in der aktiven Gemeindepolitik und dankbar für die stimulierende Zusammenarbeit mit unserer „Brückenbauerin“.

In den **Kommissionen**, nicht minder bedeutungsvoll für das gute Funktionieren unserer Gemeinde, waren im vergangenen Jahr Claudine Henggeler Senn (Sozial), Asel Kojobaeva (Bildung), Theres Müry (Sicherheit), Katharina Ryser (Leiterin Wahlausschuss), Jörg Frei (Tiefbau) Matthias Haldimann (Planung) und Niklaus Schmidiger (GPK) im Einsatz. Ihnen gilt der grosse Dank von *bp-Bolligen Parteilos* für die geleistete Arbeit an der Basis unserer direkten Demokratie!

Persönlich bin ich in erster Linie meinen Kolleginnen und meinem Kollegen und Mentor im **Vorstand** dankbar für die anhaltende Unterstützung und stimulierende Zusammenarbeit. Ihr unermüdliches Engagement machten mir die Führung von *bp-Bolligen Parteilos* zu einer spannenden und lehrreichen Aufgabe. Schön, dass wir gemeinsam weitergehen.

Auch diesen Bericht will ich mit dem Ausblick in die Zukunft beenden. Ein nächstes Kapitel unseres Vereins kann am kommenden 26. April 2018 begonnen werden. Das wird eine grosse Herausforderung für den Vorstand, aber auch alle Mitglieder sein. Es ist möglich diese Chance von *Forum bp* tatsächlich zum Erfolg zu entwickeln. In solidarischer Zusammenarbeit soll es gelingen, also

„Die Flamme weitergeben, nicht die Asche anbeten“!

Roland Batt
Präsident